

PRAXISFELD TV – Fernseh-Journalismus

Journalismus (Print, Hörfunk, Fernsehen, Multimedia)

Je nach Medium gibt es unterschiedliche berufliche Anforderungen an Journalistinnen und Journalisten, angefangen von ganz spezifischen technischen Rahmenbedingungen hin zu einer Reihe ausdifferenzierter journalistischer Darstellungsformen. Das Lehrangebot versucht, dieser Vielfalt gerecht zu werden, damit nach Möglichkeit individuelle Spezialisierungswünsche der Studierenden umgesetzt werden können.

Für Print-, Radio, TV- und Online-Journalismus ergibt sich durch die Wahl aus unterschiedlichen Angeboten die Möglichkeit für die Studierenden, ein eigenes Profil zu entwickeln.

Literaturtipp:

Meier, Klaus (2007): Journalistik. Konstanz: UVK. S. 12 – 22.

Infos zum Praxisfeld

Abgrenzung tAT, AT – UE:

AT ist der Basiskurs, die 1. Übung der Studierenden im Praxisfeld. Die VO wird üblicherweise parallel zur AT bzw. tAT besucht (dies ist aber keine Voraussetzung!). In der AT sollen die Studierenden einen Überblick über die Tätigkeitsfelder bekommen, einzelne Instrumente kennen lernen und ausprobieren; hier soll es um journalistische Grundkenntnisse gehen. Die tAT soll den Studierenden einen ersten Einblick in die technischen Grundlagen und Funktionsweisen von Kamera und Schnitt geben. Die AT bzw. tAT sollen einen möglichst homogenen Inhalt haben, damit die Lehrenden der UE darauf aufbauen können, egal aus welcher AT die Studierenden kommen.

In den UE sollen größere zusammenhängende Übungen durchgeführt werden, wobei das Gewicht auf den journalistischen und nicht auf den technischen Kenntnissen liegt; hier können verschiedene inhaltliche Schwerpunkte gesetzt werden.

Inhalte der Lehrveranstaltungen im Praxisfeld Fernseh-Journalismus – TV

tAT-TV

Inhalte

technische Daten zur Kamera
Erklären der Funktionen der Kamera
Grundlagen der Bildaufteilung
Allgemeines über den Einsatz von Licht
Grundlagen über Ton – Wie komme ich zu einem sauberen Ton
Wirkung von Bildern, Wirkung von Schnitten
selbständiges Drehen von Material
selbständiges Schneiden von Material
Gestalten eines ganzen Beitrags

AT-TV

Inhalte:

Arbeit in einer Redaktion
Organisation einer Redaktion
Allgemeines über Sendungsformen
Allgemeines über journalistische Darstellungsformen im TV
Journalistische Themenwahl
Sprache im TV-Journalismus
Moderation / Text
Bedeutung des Bildes, Wirkung von Schnitten
Arbeitsalltag (Dispo, Drehgenehmigungen, etc)
Umgang mit Interview-Partner/innen
Umgang mit dem Team

UE-TV

Mögliche Schwerpunkte (weitere Schwerpunkte sind natürlich möglich!!):

Dokumentarisches Fernsehen
Nachrichten-Sendungen
Schwerpunkt auf einzelne Ressorts (Sport, ...)
u-tv

Inhalte je nach Schwerpunkt bzw. Vertiefung der Inhalte (aus der AT):

Selbständige Gestaltung von TV-Beiträgen
Ressort-Spezifika
Graphiken und Titel
Moderation / Text
Details über Sendungsformen
Details über journalistische Darstellungsformen im TV
Journalistische Themenwahl
Vom Konzept bis zum Drehen
Dramaturgie / Aufbau eines Beitrages und einer Sendung
Sprache im TV-Journalismus
Interview-Techniken
Wirkung von Schnitten
Umgang mit Interview-Partner/innen

VO-TV

Inhalte:

Grundsätze journalistischer Arbeit, Ethik im Journalismus
Objektivität im Journalismus
Qualität im Journalismus, Qualitätssicherung im Journalismus
Verantwortung von Journalismus
Journalismus und Politik
ORF, Privatfernsehen
Öffentlich-rechtlicher Auftrag
Rechtliche Rahmenbedingungen für Fernseh-Journalismus
Ökonomische Rahmenbedingungen für Fernseh-Journalismus, Finanzierungsformen

Zugangsbedingungen zu Berufen im Fernseh-Journalismus / Berufsmöglichkeiten im
Fernseh-Journalismus / Veränderte Arbeitsbedingungen in der Praxis (VJs, etc.)
Sendungs-Formate / Programmgestaltung
Information / Unterhaltung

Qualitätssicherung und Erfolgskontrolle

Media-Analyse, Tele-Test – Bedeutung für die redaktionelle Arbeit

Wirkung von TV – Vorteile gegenüber HF und Print (Reichweite,...), Leitmedium Fernsehen

Theoretische Ansätze: Journalismus-Theorien, Cultural Studies, Kultivierungshypothese, Mood-Management